

Adelphi Quartet

4 HORIZONTE, 4 INSTRUMENTE, 16 SAITEN.

Belgien, Spanien, Serbien, Katalanien, Belgien, Deutschland? Na und! Was uns trennt? Vieles! Was uns eint? Noch mehr! Spontaneität, Selbstzweifel, Spaß, Perfektion, Stress, Angst, Adrenalin, Urvertrauen, Freude, Wahnsinn, und immer wieder: Musik, Musik, Musik. Das innige Gefühl, berühren zu können. Zu- sammenzufinden. Wir mit uns. Wir mit unseren Zuhörern, unserem Publikum. So verschieden. So einig.

Maxime MICHALUK (Violine I / Belgien)
Esther AGUSTÍ MATABOSCH (Violine II / Spanien) Marko MILENKOVIĆ (Viola / Serbien)
Nepomuk BRAUN (Violoncello / Deutschland)

Das ADELPHI Quartett besteht aus vier europäischen Musiker*innen. 2017 gegründet, studierte das Quartett bei Rainer Schmidt (Hagen Quartett) an der Universität Mozarteum in Salzburg und erhielt wertvolle Unterstützung von Eberhard Feltz und Valentin Erben.

2020 wurde das Quartett mit dem 1. Preis beim renommierten Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung im Rahmen des Streichquartettfest des Heidelberger Frühling ausgezeichnet und wurde 2021 mehrfacher Preisträger des 12. Internationalen Wettbewerbs „Premio Paolo Borciani“ in Reggio Emilia (Italien).

Bei der Wigmore Hall International String Quartet Competition im April 2022 wurde das Quartett außerdem mit dem 2. Preis und einem Sonderpreis der Esterházy Stiftung ausgezeichnet.

Zu den bisherigen Konzert-Highlights zählen u. a. Auftritte in der Londoner Wigmore Hall, bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, den Musiktagen Mondsee, beim Festival de Quatuor „Voix Intimes“ in Tournai (Belgien), in der Pariser Philharmonie, der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg sowie Debüt und Wiedereinladung beim Streichquartettfest des Heidelberger Frühling. 2021 zeigte das ADELPHI Quartett mit der Uraufführung von Bushra El-Turk's „Saffron Dusk“, aufgenommen im Bibliotheksaal Polling, eine weitere Facette seines Könnens.

Weiters gab das Quartett Aufführungen von Schuberts Streichquintett mit Valentin Erben (Cellist des Alban-Berg-Quartetts). Im Sommer 2021 gaben die ADELPHIS ihre eigenen Erfahrungen im Rahmen eines Workshops der Jeunesses Musicales Deutschland an junge Komponisten weiter. In den nächsten Monaten stehen Wiedereinladungen in die Wigmore Hall sowie Debüts u.a. bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, der Elbphilharmonie sowie beim Aldeburgh Festival an. Dort wird außerdem eine neue Auftragskomposition für das Quartett von Bushra El-Turk uraufgeführt.

Die vier Musiker des Quartetts studierten bei prominenten Professoren wie u. a. Igor Ozim, Benjamin Schmid, Rainer Schmidt, Thomas Riebl, Lawrence Power, Heinrich Schiff und Clemens Hagen.

Nach seinem Erfolg bei den International Auditions des Young Classical Artists Trust wird das ADELPHI Quartett seit Juni 2021 YCAT Artist unterstützt.